

# Presseinformation

zum 100-jährigen  
Gründungsjubiläum des Bauhauses  
im Jahr 2019

**HINWEIS:** Bitte beachten Sie, dass sich eine Vielzahl der Projekte noch in der Entwicklungsphase befinden und Änderungen in der Ausführung möglich sind.

## **Inhalt**

<b>Einführung</b>	<b>3</b>
<b>Ein vielfältiges Jubiläum:</b>	
<b>bauhaus imaginista</b>	<b>4</b>
<b>Die großen Jubiläumsausstellungen</b>	<b>6</b>
<b>Das deutschlandweite Programm</b>	<b>8</b>
<b>Das internationale Programm</b>	<b>12</b>
<b>Ein nachhaltiges Jubiläum:</b>	
<b>Grand Tour der Moderne</b>	<b>16</b>
<b>Bauhaus Agenten</b>	<b>17</b>
<b>Die neuen Bauhaus-Museen</b>	<b>18</b>
<b>Ein Jubiläum des Bauhaus Verbundes 2019:</b>	
<b>Der Bauhaus Verbund 2019</b>	<b>21</b>
<b>Die Geschäftsstelle 100 jahre bauhaus</b>	<b>21</b>
<b>Die Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar</b>	<b>21</b>
<b>Die Bauhaus-Institutionen</b>	<b>22</b>
<b>Medienpartner/Hauptförderer</b>	<b>23</b>

## **Einführung**

**Das Bauhaus: eine Idee, die Schule gemacht hat. In Deutschland, aber auch weltweit. Funktionale Gestaltung und modernes Bauen haben eine Epoche geprägt, der Traum eines Gesamtkunstwerkes aus Kunst und Kunstgewerbe, Architektur und Design, Tanz und Theater gibt bis heute Impulse – für unser Kulturschaffen wie für unsere Lebenswelten.**

**Das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses ist eines der zentralen Kulturereignisse des Jahres 2019. Unter dem Motto „Die Welt neu denken“ lädt der Bauhaus Verbund 2019 gemeinsam mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern dazu ein, die historischen Zeugnisse des Bauhauses neu zu entdecken, seinen Spuren in Deutschland und der Welt nachzugehen und seine Impulse für unsere Gegenwart und Zukunft zu erkunden. Das dezentrale Jubiläum bietet zahlreiche Möglichkeiten, Deutschland zu erkunden und zu bereisen – und unter dem Thema Bauhaus zu den Wurzeln der Moderne an vielen bekannten und weniger bekannten Orten zurückzufinden.**

**Im Rahmen des Jubiläumsjahres findet ein umfangreiches Programm mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zu Architektur und Gestaltung, Kunst und Kulturgeschichte, Bildung und Forschung statt: von einem großen Eröffnungsfestival, der Eröffnung neuer Museen und Jubiläumsausstellungen über die bekannten UNESCO-Welterbestätten bis hin zu neuen wissenschaftlichen Entdeckungen in deutschen, aber auch internationalen Ausstellungen und Projekten.**

## **bauhaus imaginista**

### **Eine internationale Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe**

**bauhaus imaginista erzählt die internationale Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte des Bauhauses vor dem Hintergrund geopolitischer Veränderungen im 20. Jahrhundert. Nach Ausstellungen, Symposien und Workshops unter anderem in Hangzhou, Moskau, São Paulo, Lagos und New Delhi wurden die Ergebnisse der Schauen 2019 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin präsentiert. Vom 20. September 2019 bis 12. Januar 2020 zeigt das Zentrum Paul Klee in Bern die HKW-Ausstellung.**

Das Bauhaus war in Kontakt mit vielen Persönlichkeiten und Institutionen in anderen Ländern. Hier traf es auf ähnliche, unabhängig entstandene Bewegungen, die dem Bauhaus selbst starke Impulse gaben. Über ein weltweites Netzwerk verbreiteten sich die Bauhaus-Ideen, korrespondierten mit lokalspezifischen Modernen und wurden in den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten übersetzt und dort weiterentwickelt. Das internationale Ausstellungs- und Forschungsprojekt „bauhaus imaginista“ stellt den wechselseitigen Dialog und den Austausch des Bauhauses, seiner Studierenden und Lehrenden mit außereuropäischen Modernen in den Fokus.

Dabei verweist der Titel auf den Imaginationsraum, den das Bauhaus öffnete, und die vielschichtigen Lesarten, die die Schule bis heute birgt. Zwischen Archivmaterialien und zeitgenössischen Beiträgen übersetzt das Projekt historische Perspektiven in Fragen zur Gegenwart: Wie lässt sich heute Kultur als soziales Projekt neu denken? Welche Institutionen braucht ein solches Projekt? Wie regt das Bauhaus noch heute visionäre Praktiken und Diskurse an?

### **Bauhaus-Wege von Japan bis Brasilien**

Die Ausstellung diskutiert in vier Kapiteln avantgardistische Kunstschulen in Indien und Japan als Parallelgeschichten moderner Bildungsreformen („Corresponding With“). Sie verfolgt das Studium vormodernen Handwerks am Bauhaus und von Bauhüslerinnen und Bauhüslern im nord- und mittelamerikanischen Exil, sowie dessen Politisierung im post-revolutionären Mexiko, unabhängigen Marokko und in Brasilien („Learning From“). Sie zeigt Übersetzungen von Gestaltungsansätzen des Bauhauses in China, Nigeria und in der Sowjetunion („Moving Away“), aber auch den innovativen Gebrauch von Medien am Bauhaus der die Gegenwartskunst und die Popkultur bis heute prägt („Still Undead“).

Nach Ausstellungen, Workshops und Symposien 2018 in Hangzhou, Kyoto und Tokio, São Paulo, Lagos, Neu Delhi, Rabat, New York und Moskau in Zusammenarbeit mit den lokalen Goethe-Instituten und weiteren Partnern wurden erstmals alle vier

Kapitel im Berliner Haus der Kulturen der Welt zusammengeführt. Bis zum 12. Januar 2020 wird die Gesamtschau auch in Bern präsentiert. Gezeigt werden historische Objekte und Auftragsarbeiten von Kader Attia, Luca Frei, Wendelien van Oldenborgh, The Otolith Group, Alice Creischer, Doreen Mende, Paulo Tavares und Zvi Efrat. Zudem das vierte und letzte Kapitel „Still Undead“, das anhand von Kurt Schwertfegers „Reflektorisches Farblightspielen“ experimentelles Arbeiten mit Licht, Film, Fotografie und Sound untersucht.

### **Fortsetzung von bauhaus imaginista**

In Nottingham stellt die Nottingham Contemporary mit „Pop Culture in Britain Beyond the Bauhaus“ den britischen Aspekt des Bauhauses in den Vordergrund, ergänzt durch die Berliner Ausstellungskapitel „bauhaus imaginista: still undead“ bis zum 5. Januar 2020 ([www.nottinghamcontemporary.org](http://www.nottinghamcontemporary.org))

Kuratiert wird bauhaus imaginista von Marion von Osten und Grant Watson in Zusammenarbeit mit einem Team internationaler Forscherinnen und Künstler. Die gesamte Entwicklung des Projekts ist auf dem Online-Magazin [www.bauhaus-imaginista.org](http://www.bauhaus-imaginista.org) nachzuverfolgen und bietet eine Plattform für den Austausch von Künstlerinnen und Forschern aus allen Teilen der Welt.

Darüber hinaus informiert das durch den Künstler Luca Frei gestaltete mobile Ausstellungselement mit dem Titel „bauhaus imaginista: collected research“ bis Ende 2020 an verschiedenen Goethe-Instituten und anderen Partnerinstitutionen weltweit über die Entstehungsgeschichte von „bauhaus imaginista“.

*bauhaus imaginista ist eine Zusammenarbeit zwischen der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar, dem Goethe-Institut und dem Haus der Kulturen der Welt (HKW). Das Forschungsprojekt mit verschiedenen Ausstellungsstationen findet anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses statt. Die Goethe-Institute erweiterten es durch internationale Perspektiven, und im Rahmen des HKW-Projekts 100 Jahre Gegenwart wird es in Berlin zusammengeführt. bauhaus imaginista wird ermöglicht durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die Kulturstiftung des Bundes (KSB) unterstützt die Ausstellung in Berlin, das Auswärtige Amt die Auslandsstationen. Medienpartner sind 3sat und Deutschlandfunk Kultur. Partner im Ausland sind die Goethe-Institute China, New Delhi, Lagos, Moskau, New York, Rabat, São Paulo und Tokyo sowie Le Cube – independent art room (Rabat) und weitere Institutionen. bauhaus imaginista wird realisiert in Zusammenarbeit mit dem China Design Museum / China Academy of Art (Hangzhou), der Independent Administrative Institution of National Museum of Art / The National Museum of Modern Art Kyoto, dem Garage Museum of Contemporary Art (Moskau) sowie dem SESC São Paulo.*

## **Die drei großen Jubiläumsausstellungen und -präsentationen**

**Weimar, Dessau, Berlin – drei Stationen, an denen die weltberühmte Hochschule für Gestaltung zwischen 1919 und 1933 bestanden und maßgeblich gewirkt hat. Heute befinden sich hier Architektur-Ikonen, UNESCO-Welterbestätten und herausragende Bauhaus-Sammlungen. Und hier ist es auch, wo aus Anlass des Jubiläums drei neue Bauhaus-Museen für das 21. Jahrhundert entstehen. Im Jubiläumsjahr 2019 veranstalten sowohl das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin als auch die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar große Ausstellungen.**

Mit innovativen und interaktiven Präsentationsformen werden Bauhaus-Ideen und Bauhaus-Geschichte(n) neu erzählt und anhand von bislang nie gezeigten Sammlungsschätzen, Design-Klassikern und Form-Experimenten erfahrbar gemacht. Zudem bieten die Schauen einen umfassenden Überblick über das Bauhaus und die Entwicklung der Avantgarde-Schule von den Anfängen über die Blütezeit bis hin zur (Nach-)Wirkung im Exil.

**„Das Bauhaus kommt aus Weimar“**

**„Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“**

Bauhaus-Museum Weimar | Neues Museum Weimar: seit 6. April 2019

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums hat die Klassik Stiftung Weimar das neue Bauhaus-Museum Weimar eröffnet, zudem auch eine Ausstellung über die Moderne um 1900 im Neuen Museum. In zeitgenössischer Architektur und mit innovativer Ausstellungsgestaltung inszeniert das Bauhaus-Museum Weimar die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Kollektion erstmals umfassend. Die von Walter Gropius bereits 1925 angelegte Sammlung von 168 Werkstattarbeiten ist mittlerweile auf 13.000 Objekte angewachsen. Der Leitfrage „Wie wollen wir zusammenleben?“ folgend, ist die sich über drei Etagen erstreckende Dauerpräsentation aufgebaut. Zusätzlich wartet das Bauhaus-Museum mit Wechselausstellungen und einem umfangreichen Begleitprogramm auf. Zu Wort kommen dabei nicht nur die Bauhaus-Avantgarde von damals, sondern auch zeitgenössische Gestalter, Künstler und Architekten.

**„original bauhaus“**

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, zu Gast in der Berlinischen Galerie:  
bis 27. Januar 2020

Das Bauhaus bestand in Deutschland nur 14 Jahre, seine Ideen werden jedoch seit 100 Jahren weitergetragen, seine Produkte neu aufgelegt, imitiert oder weiterentwickelt. Anlässlich des Gründungsjubiläums zeigt die Ausstellung des

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in der Berlinischen Galerie berühmte, bekannte und vergessene Bauhaus-Originale und erzählt die Geschichte hinter den Objekten. Ausgehend von 14 Objekten entfaltet „original bauhaus“ 14 Fallgeschichten: Wie wurde die Sitzende im Stahlrohrsessel zur berühmtesten Unbekannten des Bauhauses? Hat das Haus Am Horn in Weimar einen heimlichen Zwilling? Wieso blieb das Tee-Extraktkännchen, als Prototyp für die Industrie geschaffen, immer Unikat? Zu sehen sind Kunst und Design aus der Sammlung des Bauhaus-Archivs, besondere Leihgaben aus internationalen Sammlungen und künstlerische Positionen, die das Bauhaus-Erbe neu betrachten.

**„Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.“**

Stiftung Bauhaus Dessau: seit 8. September 2019

Mit der Eröffnung des Bauhaus Museum Dessau wird es erstmals möglich, die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau, die rund 40.000 Exponate umfasst, in ihrer Vielfalt und Qualität zu zeigen und mit ihr die Geschichte des Bauhauses in Dessau zu erzählen.

Unter dem Titel „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung“ erwartet die Besucher auf 1.500 qm eine Ausstellung zu der national wie international einzigartigen Bauhaus-sammlung, in der die Geschichte der epochemachenden Schule in Dessau in einem Parcours von miteinander verbundenen Kapiteln nachvollziehbar wird. Es war vor allem die Dessauer Hochschule für Gestaltung, die an einer „industriellen Kultur des praktischen Lebens“ arbeitete und dazu beigetragen hat, dass Bauhausdinge wie Schrifttypen, Möbel, Textilien, Tapeten und Architekturen heute selbstverständlich in unserer Alltagskultur verankert sind.

## **Das deutschlandweite Programm**

**Das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses wird in vielen Städten gefeiert. Auf vielfältige Art und Weise setzen sich private Akteure und lokale Initiativen ebenso mit dem Bauhaus auseinander wie renommierte Hochschulen und öffentliche Kultureinrichtungen. Bauhaustapeten und Fotografie-Experimente, Typografie und Tanzperformance, Baukultur und Pädagogik – die Themen sind so vielfältig wie das Bauhaus selbst.**

### **Baden-Württemberg**

Die Liste namhafter Gestalter der Moderne, die in Baden-Württemberg wirkten, ist lang. Die seinerzeit revolutionären Lehr- und Gestaltungskonzepte von Adolf Hölzel fanden später am Bauhaus ihre konsequente Fortsetzung. 1927 wurde die Werkbundausstellung am Stuttgarter Weißenhof unter Leitung von Ludwig Mies van der Rohe zu einem Meilenstein des Neuen Bauens. Ab den 1950er-Jahren schrieb die Ulmer Hochschule für Gestaltung die Bauhaus-Ideen fort. So vielfältig wie die Spuren der Moderne sind auch die Beiträge zum Bauhaus-Jubiläum 2019. Neben der Würdigung des baukulturellen Erbes zeigt das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mit der internationalen Wanderausstellung „Die ganze Welt ein Bauhaus“ bisher unbeleuchtete Bezüge zu außereuropäischen Modernen, die vom 26. Oktober 2019 bis 16. Februar 2020 im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe präsentiert wird. Darüber hinaus gehen namhafte zeitgenössische Künstler im Jubiläumsjahr mit dem Projekt „Weissenhof City“ der Staatsgalerie Stuttgart (bis 20. Oktober 2019) auf Spurensuche.

### **Berlin**

Berlin war von 1932 bis zur Schließung des Bauhauses auf Druck der Nationalsozialisten 1933 die dritte und letzte Station der Hochschule für Gestaltung. Nach dem Zweiten Weltkrieg bauten zwei Bauhaus-Direktoren wieder in der Metropole an der Spree: Ludwig Mies van der Rohe entwarf 1967 die Neue Nationalgalerie und Walter Gropius 1960 die nach ihm benannte Gropiusstadt sowie das zunächst für Darmstadt vorgesehene Gebäude des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, das ab 1968 für Berlin adaptiert wurde und 1979 eröffnete. Hier findet sich heute die weltweit größte Bauhaus-Sammlung. 2019 ist die Hauptstadt neben Dessau und Weimar zentraler Veranstaltungsort des Jubiläums: Das Jahr hat mit dem großen Eröffnungsfestival in der Akademie der Künste und dem internationalen Ausstellungsprojekt „bauhaus imaginista“ im Haus der Kulturen der Welt begonnen. Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Bauhauswoche Berlin, die Jubiläumsschau „original bauhaus“ des Bauhaus-Archivs in der Berlinischen Galerie (bis 27. Januar 2020) sowie die Triennale der Moderne in Berlin (11. bis 13. Oktober



2019). Nicht zuletzt beteiligen sich weitere Kultureinrichtungen, Vereine und Initiativen an den Jubiläumsaktivitäten.

## **Brandenburg**

Zentrales Gebäude der brandenburgischen Bauhaus-Geschichte ist die Bundes-  
schule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in Bernau, die von der  
Bauabteilung des Bauhauses unter Federführung des zweiten Bauhaus-Direktors  
Hannes Meyer und Hans Wittwer realisiert und 2017 Weltkulturerbe wurde. Doch  
nicht nur die Bauhaus-Direktoren, auch namhafte Architekten wie Otto Haesler, Erich  
Mendelsohn oder Bruno und Max Taut haben in Brandenburg gewirkt. Zum Jubiläum  
2019 wird das Bundesland Bauten der Klassischen Moderne und der Neuen  
Sachlichkeit unter anderem mit der Ausstellung „Unbekannte Moderne 2019“ in den  
Blick nehmen (26. Oktober 2019-12. Januar 2020). Zudem präsentiert das  
Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt bis zum 5. Januar  
2020 die Sonderausstellung „Alltag formen! Bauhaus-Moderne in der DDR“.

## **Hamburg**

Hamburg weist mit Fritz Schumacher, Gustav Oelsner und Karl Schneider wichtige  
Protagonisten der Moderne auf. Schneider und Oelsner erkannten die Bedeutung  
des modernen Städtebaus und entwickelten unter Verwendung des traditionsreichen  
Materials Backstein wegweisende Siedlungsbauten, die geprägt waren durch eine  
moderne, rationalistische Gestaltung im Sinne des Neuen Bauens. Zum 100.  
Gründungsjubiläum des Bauhauses geht es um die Entwicklung der Moderne im  
Kontext der vielfältigen zeitgleichen Strömungen in Architektur, Städtebau und  
Design, aber auch um andere Künste, die mit den Konventionen ihrer Zeit brechen  
oder gebrochen haben. In Hamburg bündeln sich 2019 eine Vielzahl kultureller und  
baukultureller Ereignisse: darunter der 150. Geburtstag Fritz Schumachers, 100  
Jahre Hamburger Sezession und 25 Jahre Architektursommer, aber auch 150 Jahre  
Gartenschau und 150 Jahre Kunsthalle.

## **Hessen**

Der Bauhausgedanke spiegelt sich in architektonischen wie lebensreformerischen  
Zeugnissen in Hessen wider: zum einen mit der frühen Frauensiedlung „Loheland“ in  
der Rhön, die im ideengeschichtlichen Kontext zur Bauhausbewegung steht und  
2019 ihr hundertjähriges Gründungsjubiläum feiert („Loheland 100. Gelebte Visionen  
für eine neue Welt“, 27. September 2019-5. Januar 2020). Zum anderen ist „Das  
Neue Frankfurt“ (1925–1930) unter der Leitung von Ernst May nach wie vor der  
geläufigste Begriff, wenn es um Hessen und die Moderne geht. Die Ausstellungen

„Neuer Mensch, neue Wohnung. Die Bauten des Neuen Frankfurt 1925–1933“ im Deutschen Architekturmuseum und „Wie wohnen die Leute?“ im Historischen Museum haben eine Auswahl der bedeutendsten Bauten und Siedlungen präsentiert und sind u.a. der Frage nachgegangen, was von der damaligen Reformbewegung geblieben ist. Die hessischen Universitäten und Hochschulen steuern ein facettenreiches Programm bei.

### **Niedersachsen**

Das Erbe der Moderne in Niedersachsen ist historisch, ästhetisch und architektonisch vielfältig wie in kaum einer anderen Region. Mit dem Alfelder Fagus-Werk und den Übertagebauten am Rammelsberg besitzt Niedersachsen zwei UNESCO-Welterbestätten. Darüber hinaus hat Otto Haesler in Celle zahlreiche Bauten der Moderne geschaffen. Welche Spuren das Bauhaus in Niedersachsen hinterlassen hat und welchen Einfluss es noch heute ausübt, zeigt ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm, das vom Bauhaus-Tanz bis zum Werk von ausgewählten Bauhausschülern reicht, u.a. mit der Ausstellung „Zwischen Utopie und Anpassung – Das Bauhaus in Oldenburg“. Die Schau „bauhaustapete – neu aufgerollt“ zeichnet die Geschichte der bis heute in Niedersachsen produzierten Bauhaustapete nach (bis 8. Dezember 2019).

### **Nordrhein-Westfalen**

Nordrhein-Westfalen stellt seine Beiträge zum Bauhaus-Jubiläum in Kooperation mit den Landschaftsverbänden Rheinland (LVR) und Westfalen (LWL) unter das Motto „Bauhaus im Westen. Gestaltung und Demokratie. Neubeginn und Weichenstellungen im Rheinland und Westfalen.“ Im Sinne der Bauhaus-Idee, die Welt neu zu denken, verorten die NRW-Projekte das Bauhaus in seinem kultur-, sozial-, industrie- und politikgeschichtlichen Umfeld. Die fortdauernde Aktualität der Bauhaus-Idee wird dabei verknüpft mit einem Blick auf die Weimarer Republik, der nicht deren Ende und Scheitern in den Mittelpunkt stellt, sondern die Impulse, die nach 1945 wieder aufgegriffen wurden. Mit mehr als 40 Ausstellungen zu Kunst, Architektur, Design, Fotografie, Tanz, Theater, Politik und Gesellschaft beteiligen sich u.a. die Landesmuseen, Industriemuseen und Regionalinstitute der Landschaftsverbände. Neben der Ausstellung zum „Frauenpolitischen Aufbruch“ im Frauenmuseum Bonn stellt das Projekt „map 2019“ einen besonderen Leuchtturm dar, in dessen Rahmen der Verein „Projekt MIK – Mies in Krefeld e.V.“ in Kooperation mit der Stadt Krefeld eine begehbare Skulptur des zeitgenössischen Künstlers Thomas Schütte zeigt (bis 30. Oktober 2019).

## **Rheinland-Pfalz**

Bauhäusler wie Herbert Bayer, László Moholy-Nagy, Josef Albers oder Joost Schmidt haben mit der „Neuen Typografie“ oder „Elementaren Typografie“ das Grafik- und Kommunikationsdesign revolutioniert und weltweit geprägt: von der Reklame über Plakat-, Zeitschriften- und Buchgestaltungen bis zum Corporate Design internationaler Marken. Dem Wirken des Bauhauses auf dem Gebiet der Druck- und Schrift- sowie der Plakatkunst widmet sich das renommierte Mainzer Gutenberg-Museum anlässlich des Jubiläums 2019 mit der großen Typografie-Sonderausstellung „ABC. Avantgarde - Bauhaus - Corporate Design“ (bis 2. Februar 2020) und einer begleitenden Publikation. Zudem werden in Rheinland-Pfalz die Leistungen des Neuen Bauens vorgestellt – etwa der kommunale Wohnungsbau in Ludwigshafen, bei dem die Verbindung von moderner Architektur mit sozialpolitischen Anliegen im Vordergrund stand.

## **Sachsen**

Ob Josef Albers' Glasfenster im Leipziger Grassimuseum oder das Wandgemälde von Oskar Schlemmer im Zwenkauer Haus Rabe – der Freistaat Sachsen bietet zahlreiche Bezüge zum Bauhaus und zur Moderne. In Dresden wird bereits ab 1909 mit den Deutschen Werkstätten für Handwerkskunst, als Mitgründern des Werkbundes, an einer Produktionsstätte neuen Typus gebaut – und gleichzeitig an der ersten Gartenstadt Deutschlands, Hellerau. Viele auch für das Bauhaus prägende Denkansätze werden dort vorweggenommen. Zum Jubiläum knüpft das Bundesland mit vielfältigen Veranstaltungen und Ausstellungen an kulturelle Schwerpunktthemen an, darunter die Ausstellung „Bauhaus\_Sachsen“ und die Ausstellung „Dresdner Moderne“ (bis 27. Oktober 2019).

## **Sachsen-Anhalt**

Dessau ist die Stadt mit den meisten originalen Bauhausbauten der Welt. Bis heute ist das Bauhaus Dessau wie einst impulsgebender Ort für Besucher, Architekten, Designer, Forscher, Studierende und Künstler aus der ganzen Welt. Im Jubiläumsjahr erwarten den Besucher neben der Architektur auch Ausstellungen und Festspiele zu Pädagogik, Architektur und Bühne, ergänzt um ein vielfältiges Programm der Stadt Dessau zum gemeinsamen Aufbruch in die Moderne (u.a. die Triennale der Moderne in Dessau vom 4. bis 6. Oktober 2019). Mit der Eröffnung des neuen Bauhaus Museums Dessau ist erstmals die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau umfassend zu sehen. Das Bauhaus war jedoch kein Solitär, und so gibt es in ganz Sachsen-Anhalt Architekturen, Orte und Ausstellungen zur Moderne. Die Städte Magdeburg und Halle mit ihren kleinen und großen Kultur-einrichtungen werden ebenso einbezogen, wie interessante Projekte außerhalb der großen Zentren.

Zugleich werden 39 Bauwerke aus der Zeit der klassischen Moderne (1919–1933) im landesweiten Netzwerk „Das Bauhaus Dessau und die Orte der Moderne in Sachsen-Anhalt“ erlebbar.

## **Thüringen**

In Thüringen steht die Wiege des Bauhauses. Ein ganzes Netzwerk von Institutionen sammelt, erforscht und präsentiert heute dessen Erbe und Wirkungsgeschichte, widmet sich aber auch der Frage nach seiner Aktualität für die Lebenswelt heutiger Generationen und seiner Relevanz für die gesellschaftspolitische Gestaltung der Zukunft. Neben den originären Zeugnissen der ersten Bauhaus-Jahre in Weimar werden in das Programm zahlreiche weitere Bauwerke der Moderne von Bauhaus-Meistern und Bauhaus-Schülern sowie deren Umkreis einbezogen wie z.B. in Apolda oder Probstzella. Das Bauhaus-Erbe und seine Bedeutung für unsere Gegenwart werden in Beiträgen der Klassik Stiftung Weimar, der Bauhaus-Universität Weimar, des Deutschen Nationaltheaters Weimar, der Kunstmuseen Erfurt, Jena und Gera, der IBA Thüringen sowie weiterer Partner für die Bevölkerung vor Ort wie für Gäste aus aller Welt erlebbar. Dabei werden bewusst auch Bezüge zum 100. Gründungsjubiläum der Weimarer Republik und der Moderne hergestellt. So ist mit der Eröffnung des Bauhaus-Museum Weimar und der Wiedereröffnung des Neuen Museum ein Kulturquartier entstanden, das die wechselvolle Geschichte der Moderne im Weimarer Stadtgefüge vermittelt.

## **Das internationale Programm**

**Von Weimar bis Rotterdam, von Tel Aviv bis nach Chicago: Bauhaus war immer ein globales Phänomen mit vielen Einflüssen und großer Strahlkraft. Auch das berücksichtigt das Jubiläumsprogramm 100 Jahre bauhaus.**

### **Niederlande/Tilburg: TextielMuseum**

Ausstellung „Bauhaus& | Modern Textiles in The Netherlands“  
(bis 3. November 2019)

Die Ausstellung „Bauhaus & | Moderne Textilien in The Netherlands“ spürt dem Einfluss des Bauhauses auf das niederländische Textildesign nach und zeichnet dessen Geschichte von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Die Schau zeigt zudem die Arbeiten zeitgenössischer Künstler, die vom TextielMuseum beauftragt wurden, das Erbe der Schule reflektieren.

Neben dieser Schau finden weitere Projekte anlässlich des Bauhaus-Jubiläums in den Niederlanden statt, dazu gehören das Museum Boijmans Van Beuningen, Goethe-Institut Rotterdam, Chabot Museum, Van Nelle Fabrik, und Wall Houses 2.

[www.textielmuseum.nl](http://www.textielmuseum.nl)

### **Dänemark/Kopenhagen: Designmuseum Dänemark**

Ausstellung „Bauhaus. It's All Design“  
(bis 1. Dezember 2019)

Im Jahr 2019 zeigt das Designmuseum Danmark in Kopenhagen anlässlich des großen Bauhaus-Jubiläums die Ausstellung „Bauhaus. It's All Design“ in Kooperation mit dem Vitra Designmuseum und der Kunsthalle Bonn. Die Ausstellung präsentiert seltene Beispiele des Bauhaus-Schaffens aus den Bereichen Design, Architektur, Kunst, Film und Fotografie. Gleichzeitig konfrontiert sie die Gestaltung des Bauhauses mit aktuellen Debatten und Tendenzen im Design sowie mit Werken zeitgenössischer Designer, Künstler und Architekten. Auf diese Weise offenbart The Bauhaus #itsalldesign die überraschende Aktualität einer legendären Kulturinstitution.

[www.designmuseum.dk](http://www.designmuseum.dk)

### **Spanien/Barcelona: Fundació Mies van der Rohe**

Verschiedene Veranstaltungen

Die Fundació Mies van der Rohe wurde 1983 von der Barcelona City Hall gegründet, um den von Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich geplanten Deutschen Pavillon für die Weltausstellung von 1929 in Barcelona zu rekonstruieren. Im Jahr 2019 begeht die Fundació den 50. Todestag Ludwig Mies van der Rohes, das 90-jährige Jubiläum des Pavillons sowie das 100. Gründungsjubiläum des Bauhaus. Hierfür sind verschiedene Veranstaltungen, wie eine Aufführung des Triadischen Balletts, Filmvorführungen und andere Programmpunkte in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt und dem Goethe Institut in Planung.

[www.miesbcn.com](http://www.miesbcn.com)

## **Israel/Tel Aviv: White City Center Tel Aviv**

Verschiedene Ausstellungen und Projekte

Das White City Center ist ein deutsch-israelisches Dokumentations-, Vermittlungs- und Kompetenzzentrum in Tel Aviv. Es befindet sich im ehemaligen Max-Liebling-Haus und ist Teil der UNESCO-Kulturerbestätte „Weiße Stadt“, dem weltweit größten zusammenhängenden Siedlungsgebiet im Stil der klassischen Moderne. Im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2019 plant das White City Center mehrere große Projekte: Das multimediale Kunstprojekt „Transferumbau“ in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus-Dessau im Rahmen der Triennale der Moderne 2019, die Ausstellung „The Matter of Data“ und die digitale Ausstellung „The Architecture of Exile“ in Kooperation mit der Bauhaus-Kooperation und der Bauhaus-Universität Weimar im Rahmen der Triennale der Moderne 2019, das Konzert- und Filmprogramm „Klingende Utopien“ in Kooperation mit dem Bundesjazzorchester sowie die Tour-Angebote „100 Years, 100 Buildings“ durch die Weiße Stadt.

[www.whitecitycenter.org](http://www.whitecitycenter.org)

[www.whitecitycenter.org/bauhaus100](http://www.whitecitycenter.org/bauhaus100)

## **USA/Aspen: Bauhaus 100: Aspen**

Verschiedene Ausstellungen und Projekte  
(seit 06.06.2019)

1946 ließ sich der Bauhäusler Herbert Bayer in Aspen/Colorado nieder und begann dort seine Tätigkeit als Architekt, Gestalter von Großplastiken und von Landschaften. Daran knüpft das Projekt „Bauhaus 100: Aspen“ ab dem 6. Juni 2019 an. Es orchestriert die verschiedenen Veranstaltungen, die im Jahr 2019 in Aspen, Colorado anlässlich des hundertjährigen Gründungsjubiläums des Bauhauses geplant sind. Dazu gehören verschiedene Ausstellungen, Workshops, Vorlesungen, Architekturführungen und Vermittlungsveranstaltungen für Kinder- und Jugendliche, die in Kooperationen mit lokalen Akteuren im Roaring Fork Valley realisiert werden. Im Zentrum steht dabei der Einfluss des Bauhauses und insbesondere Herbert Bayers auf die Region. Das „Bauhaus 100: Aspen“ kooperiert mit der Harvard University, dem Illinois Institute of Technology und dem Kirkland Museum, die ebenfalls Programme zum Bauhaus-Jubiläum planen.

[www.bauhaus100aspen.org](http://www.bauhaus100aspen.org)

## **USA/Chicago: Illinois Institute of Technology**

Verschiedene Ausstellungen und Projekte

Nach der Schließung des Bauhauses in Dessau durch die Nationalsozialisten 1933 wurde Chicago das neue Bauhaus-Zentrum. Das Illinois Institute of Technology ist eine gemeinnützige Technische Universität in Chicago. Zu ihren akademischen Einrichtungen gehören das Institute of Design und das College of Architecture – beide engagieren sich anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses. Die Aktivitäten des Institute of Technology umfassen u.a. einen Bauhaus-Ball, Veröffentlichungen zu Bauhaus Futures, eine Aufführung von Futura Fractals im Herbst 2019, eine „Mies-Birthday-Party“, eine Fotoausstellung mit dem Titel „Bauhaus Faces & Living the Bauhaus“ und eine virtuelle Präsentation mit dem Titel „Virtual Reality Bauhaus“.

[www.iit.edu](http://www.iit.edu)

## **Japan: bauhaus 100 japan**

Verschiedene Veranstaltungen

Die Einflüsse und der internationale Austausch des Bauhauses reichte bis nach Japan. Das bauhaus 100 japan Komitee kuratiert und administriert die verschiedenen Veranstaltungen, die in den Jahren 2019 und 2020 in Japan anlässlich des hundertjährigen Gründungsjubiläums des Bauhauses geplant sind. Im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2019 plant das bauhaus 100 japan Komitee zwei große Projekte: Die Wanderausstellung „Come to Bauhaus!“ mit fünf Stationen in verschiedenen japanischen Großstädten und die Veranstaltungsreihe „The Bauhaus Constellation“, die verschiedenste Formate in ganz Japan unter einer Marke zusammenfasst.

<http://www.bauhaus.ac/bauhaus100/>

## **100 Jahre bauhaus: ein nachhaltiges Jubiläum**

### **Grand Tour der Moderne**

#### **Ein Streifzug durch 100 Jahre Architekturgeschichte**

**Was verbindet Alfeld mit Berlin, Darmstadt mit Dresden, Stuttgart mit Bernau?  
Die Grand Tour der Moderne führt die Besucher anhand ausgewählter Orte durch  
100 Jahre Geschichte der Moderne in Deutschland.**

In ganz Deutschland gibt es herausragende Orte des Bauhauses und der Moderne. Die Grand Tour der Moderne verbindet bedeutende Gebäude zu einem Streifzug durch 100 Jahre Architekturgeschichte. Ihr Spektrum umfasst Einzelgebäude und Siedlungen, Ikonen und Streitobjekte, Schlüsselbauten und Unbekanntes.

Auf der Website [grandtourdermoderne.de](http://grandtourdermoderne.de) befindet sich eine Übersicht der Orte, die Leben, Arbeiten und Wohnen zwischen 1900 und 2000 geprägt haben – jeweils mit einer kurzen Zusammenfassung zur Entstehung und Geschichte des Bauwerks sowie Eckdaten zu Jahreszahlen und Architekten. Orte und Veranstaltungen, die in der unmittelbaren Nähe liegen oder stattfinden, werden ebenfalls angezeigt. So haben Interessierte die Möglichkeit, ihre individuelle Tour der Moderne zusammenzustellen. Komplettiert wird das Angebot durch ein Kinderbuch, Karten und ein Reisebuch, die ein lebendiges Verständnis für die Moderne vermitteln.

[www.grandtourdermoderne.de](http://www.grandtourdermoderne.de)



## **Bauhaus Agenten**

### **Neue Impulse für die kulturelle Bildung**

**Wie wird das historische Bauhaus zum Impuls für unsere Gegenwart und Zukunft? Wie wollen wir leben? Wie wollen wir lernen? Wie wollen wir unseren Alltag, unser Wohnen, unser Zusammenleben in der Gesellschaft gestalten? Bis heute haben diese Fragen nicht an Aktualität verloren und werden seit dem Schuljahr 2016/17 durch die Bauhaus Agenten neu gestellt.**

Das Vermittlungsprogramm Bauhaus Agenten will die Ideen und pädagogischen Ansätze des Bauhauses aufgreifen und für die aktuelle kulturelle Bildung fruchtbar machen. Bauhaus Agenten ist ein umfassendes Modellprogramm der Kulturstiftung des Bundes und der drei Bauhaus-Institutionen Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung, Berlin, Stiftung Bauhaus Dessau und Klassik Stiftung Weimar/Bauhaus-Museum Weimar. Ziel ist es, gemeinsam mit bis zu 36 Partnerschulen innovative Vermittlungsformate und neue Wege der Museumsgestaltung für die drei neuen Bauhaus-Museen zu entwickeln und zu erproben – und Vermittlung dabei in alle Arbeitsabläufe der Museen zu integrieren.

Dazu arbeiten seit dem Schuljahr 2016/17 neun Bauhaus Agenten gemeinsam mit Schülern und Lehrern, mit Kuratoren und Bauhaus-Experten, mit Künstlern, Gestaltern, Architekten, Historikern sowie vielen weiteren Experten. Das Team der Bauhaus Agenten ist breit aufgestellt: Schauspiel, Kunst, Architektur, Bühnenbild, Kunstvermittlung, Produktdesign und Prozessgestaltung sind nur einige der beruflichen Profile. Die Aufgabe der Bauhaus Agenten ist es, zwischen Bauhaus, Museum und Schule zu vermitteln, Brücken zu bauen und Zusammenarbeit zu initiieren; ihre Herausforderung: inreach und outreach gleichermaßen.

In der deutschen Museumslandschaft ist das Programm Bauhaus Agenten einzigartig, weil es Vermittlung von Anfang an in die Museumskonzeption und Ausstellungsgestaltung einbindet. Damit hat Bauhaus Agenten Modellcharakter mit bundesweiter und internationaler Strahlkraft: Neben innovativen Vermittlungsformaten und wegweisenden Formen der Zusammenarbeit zwischen Museum und Schule werden vor allem Strukturen und Prozesse entwickelt, Vermittlung mit allen Museumsbereichen zu verschränken. Im Anschluss an das Programm werden die Ergebnisse, vor allem aber auch die Prozesse als Beispiel und Vorbild auch anderen Institutionen zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die neuen Museen des 21. Jahrhunderts als offene, einladende und diskursive Orte zu gestalten.

## **Drei neue Museen in Weimar, Dessau und Berlin** Bauhaus-Orte für das 21. Jahrhundert

**Anlässlich des 100-jährigen Bauhaus Jubiläums entstehen drei neue Museen in Weimar, Dessau und Berlin. Zukünftig werden hier Bauhaus-Geschichte(n) mit bislang noch nie gezeigten Objekten lebendig erzählt. Die Neubauten schaffen nicht nur den dringend benötigten Raum, um die einzigartigen Sammlungen der Bauhaus-Institutionen zeitgemäß zu präsentieren. Sie sind zugleich auch Begegnungsorte, Kulturzentren, Bildungslabore und Veranstaltungsbühnen.**

Längst stoßen das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und das Bauhaus Museum der Klassik Stiftung Weimar aufgrund steigender Besucherzahlen, wachsender Sammlungsbestände und neuer Anforderungen an eine zeitgemäße Museumsarbeit an ihre räumlichen Kapazitäten. In den kommenden Jahren werden an den drei Orten für das Bauhaus insgesamt mehr als 6.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sowie Räume für Veranstaltungen, kulturelle Bildungsangebote, Gastronomie und Museumsshops auf mehr als 12.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche gebaut. Mit den neuen Museen entstehen so neue Stadträume – an den zentralen Wirkungsstätten des Bauhauses.

Wie lässt sich das Bauhaus, dessen Bauten weltweit als Ikonen moderner Architektur gelten, im Hier und Heute baulich verorten? Diese Aufgabe ist für Architekten und Juroren gleichermaßen reiz- wie anspruchsvoll. Architekten aus der ganzen Welt haben im Rahmen von drei internationalen Wettbewerben insgesamt mehr als 1.400 Entwürfe eingereicht. Die prämierten Siegerentwürfe zeichnen sich durch ihre gestalterische Eigenständigkeit, ihre sensible Formensprache sowie ihre ortsspezifische Kontextualisierung aus.

### **Bauhaus-Museum Weimar: ein neues Quartier für die Moderne**

Mit dem Bauhaus-Museum Weimar ist ein neues Kulturquartier in der Stadt Weimar entstanden. In unmittelbarer Nachbarschaft treffen hier in einer Art „Topographie der Moderne“ historische Stätten und Erinnerungsorte der Moderne aufeinander: das Neue Museum Weimar als ehemaliges Großherzogliches Museum, die sogenannte Grün-, Kultur- und Sportachse als ein Kulturprojekt der Weimarer Republik, das „Gauforum“ der Nationalsozialisten, in dem eine Ausstellung der Gedenkstätte Buchenwald zu dem Thema „Zwangsarbeit“ gezeigt werden wird, der „Lange Jakob“ als ein in den 1970er Jahren entstandenes Studentenwohnheim der DDR, die Rauminstallation „Konzert für Buchenwald“ der Künstlerin Rebecca Horn, das Bauhaus-Museum Weimar und das Haus der Weimarer Republik am Theaterplatz. Mit seiner ca. 2.000 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche (Nutzfläche: ca.

3.000 m<sup>2</sup>) bietet der Neubau ausreichend Raum, um die einzigartige Bauhaus-Sammlung der Klassik Stiftung mit ihren mittlerweile 13.000 Objekten und Dokumenten in einer repräsentativen Auswahl adäquat vorzustellen. Die geometrisch klare Architektur von Prof. Heike Hanada sieht einen minimalistischen Kubus mit fünf Ebenen vor. Die monolithische Fassade des Baus gliedern 24 horizontale LED-Linien. Sie vermitteln den Eindruck von Leichtigkeit und verleihen dem Gebäude eine gleichmäßige, horizontale Rhythmisierung. Im Mittelpunkt der Ausstellung „Das Bauhaus kommt aus Weimar“ stehen die zentralen Fragestellungen, Ideen und Gestaltungsvorschläge des Bauhauses und dessen Bedeutung für die Gegenwart. Geleitet von der Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ nimmt die Ausstellung auf viele Überlegungen Bezug, die heute wie zur Zeit des Bauhauses relevant sind.

### **Bauhaus Museum Dessau**

Mit dem neuen Bauhaus Museum Dessau, das anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums am 8. September 2019 eröffnet wurde, ist es erstmals möglich, die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau, die mit ihren etwa 40.000 Exponaten die zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus weltweit ist, umfassend zu zeigen.

Die Stiftung Bauhaus Dessau hat die Aufgabe übernommen, ein Museum zu bauen, das in der Tradition des Bauhauses, dieser einzigartigen Schule für Gestaltung, zum internationalen Ort neuer Ideen wird. Dieser verantwortungsvollen Bauaufgabe des 21. Jahrhunderts hat sich die Stiftung 2015 mit einem internationalen, offenen Wettbewerb gestellt. Aus 831 Einreichungen wurden in einem zweistufigen Verfahren zwei Erstplatzierungen vergeben, gefolgt von der Auftragsvergabe im November 2015 an das spanische Büro addenda architects (González Hinz Zabala) aus Barcelona.

Die „Black Box“, die als hermetischer Raumkörper in einer Glashülle schwebt, übernimmt im Obergeschoss des Museums die Präsentation und Vermittlung der Sammlung, ihrer Geschichte(n) und Objekte. Ihren Gegenpart bildet das transparente Erdgeschoss, dessen Raumkonzept flexibel gestaltbar ist. Als „offene Bühne“ bietet es auch aktuellen Positionen vielfältige Spielflächen mit dem bewussten Anliegen, bis in den Park und Stadtraum hineinzuwirken.

Der Bau des Bauhaus Museums Dessau wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Land Sachsen-Anhalt. Das Grundstück stellt die Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung. Bauherrin ist die Stiftung Bauhaus Dessau.

## **Erweiterungsbau Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin: Im Dialog mit Gropius**

Auch in Berlin entsteht ein Bauhaus-Museumsneubau, der im Jahr 2022 an das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung übergeben wird. Steigende Besucherzahlen und ein stetig anwachsender Sammlungsbestand ließen den von Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenen und 1979 fertiggestellten Bau mit den charakteristischen Sheddächern an seine Grenzen stoßen. Nun entsteht ein Erweiterungsbau mit einer Gesamtnutzfläche von rund 6.200 m<sup>2</sup>. Der Entwurf des Architekten Volker Staab überzeugte in einem internationalen Wettbewerbsverfahren mit 41 ausgewählten Teilnehmern.

Das neue Gebäude wird ein architektonisches Zeichen setzen und dabei mit dem markanten Bau von Walter Gropius in einen Dialog treten. Im Stadtbild zeigt sich der Erweiterungsbau durch einen filigranen, fünfgeschossigen Glasturm und einen Riegel für Café und Shop. Sämtliche Ausstellungsflächen, die rund 2.000 m<sup>2</sup> umfassen werden, liegen unterhalb eines Plateaus, das als neue Freifläche gestaltet ist und mit einem großen Innenhof an den Bestand anschließt. Das Bestandsgebäude wird nach der denkmalgerechten Sanierung das Forschungsarchiv, die Bibliothek, die Sammlungsmagazine sowie Veranstaltungsflächen beherbergen.

Während der Zeit der Bauarbeiten ist das temporary bauhaus-archiv in Berlin-Charlottenburg für Besucher geöffnet. Hier experimentiert das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in den nächsten Jahren mit Präsentationsformen, Kooperationen, Veranstaltungen und neuen Inhalten.

## **100 Jahre Bauhaus: eine Initiative des Bauhaus Verbundes 2019**

Das 100-jähriges Bauhaus-Jubiläum ist ein bundesweites Ereignis mit internationaler Strahlkraft. Getragen wird es von einer starken Gemeinschaft, dem Bauhaus Verbund 2019. Im Bauhaus Verbund 2019 arbeiten die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar, der Bund, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kulturstiftung des Bundes (KSB) sowie elf Bundesländer in enger Abstimmung zusammen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehören dem Verbund die Kernländer Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen an. Der Verbund ist für den Beitritt weiterer Bundesländer offen. Die Verbundmitglieder treffen sich zweimal pro Jahr, um das Jubiläum vorzubereiten, finanziell abzusichern und in grundsätzlichen Angelegenheiten miteinander abzustimmen. Zentrales Entscheidungsgremium des Verbundes ist das Kuratorium. Der Vorsitz im Kuratorium wird alternierend von den Ländern Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen für jeweils ein Jahr übernommen – den Bundesländern, in denen sich die sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen befinden. 2019 ist dies der Freistaat Thüringen. Den stellvertretenden Vorsitz hat der Bund, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, inne.

**Die Geschäftsstelle des Bauhaus Verbundes 2019** wurde zum 1. Juli 2016 in Weimar eingerichtet. Sie koordiniert die überregionalen Höhepunkte des Programms, steuert die Gesamtkommunikation und ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Jubiläum.

### **Die Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH**

Die Bauhaus Kooperation ist ein Zusammenschluss der drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen in Berlin, Dessau und Weimar. Im Auftrag des Bauhaus Verbundes übernimmt sie in Form einer gGmbH die Trägerschaft des Bauhaus-Jubiläums 2019 und unterhält zu diesem Zweck die Geschäftsstelle. Die Bauhaus Kooperation wird auch über das Jahr 2019 hinaus als gemeinnützige Gesellschaft institutionsübergreifende Projekte durchführen.

In der Bauhaus Kooperation arbeiten die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar zusammen. Gemeinsam widmen sie sich Forschungs- und Ausstellungsprojekten, die national und international in einem übergeordneten Kontext stehen. Die Bauhaus Kooperation ist im Bauhaus Verbund

2019 Träger der Geschäftsstelle in Weimar und steht mit allen drei Bauhaus-Institutionen hinter den Projekten „Bauhaus Agenten“, „bauhaus imaginista“, „Eröffnungsfestival“ und „Grand Tour der Moderne“ für das Bauhaus-Jubiläum 2019.

### **Die tragenden sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen**

**Die Klassik Stiftung Weimar** bildet ein Ensemble von mehr als 20 Museen, Schlössern, historischen Häusern und Parks sowie Sammlungen der Literatur und Kunst. Dazu zählen das Bauhaus-Museum und das Goethe-Nationalmuseum, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und das Goethe- und Schiller-Archiv. Die Arbeitsschwerpunkte der Stiftung liegen auf der Epoche der Weimarer Klassik, ihren Nachwirkungen in der Kunst und Kultur des 19. Jahrhunderts sowie auf der Moderne mit Franz Liszt, Friedrich Nietzsche, Henry van de Velde und dem Bauhaus.

**Die Stiftung Bauhaus Dessau** ist Gastgeber für das Bauhaus als wissenschaftlicher und künstlerischer Ort. In der Tradition des historischen Bauhauses wird in Hochschul- und Residenzprogrammen akademisches Wissen durch kollektives Lernen, Lehren und Forschen ersetzt. Zudem pflegt und vermittelt die Stiftung das vielfältige ideelle wie bauliche Erbe des Bauhauses in Dessau, das seit 1996 zum UNESCO-Welterbe zählt.

**Die Gründung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin** geht auf eine Initiative von Walter Gropius zurück und besitzt heute die weltweit größte Sammlung zur Geschichte des Bauhauses (1919–1933). Hier werden zahlreiche Schlüsselwerke präsentiert und internationale Forschungsprojekte durchgeführt. Darüber hinaus widmet sich das Bauhaus-Archiv in zunehmendem Umfang auch Fragestellungen zu zeitgenössischer Architektur und aktuellen Entwicklungen im Design.

### **Pressekontakt:**

**Andrea Brandis**  
100 jahre bauhaus

Tel.+49(0)3643-545485  
presse@bauhaus100.de

**Kathrin Luz Communication**  
Pressebüro 100 jahre bauhaus

Tel.+49(0)171-3102472  
kl@luz-communication.de

[bauhaus100.de/presse](http://bauhaus100.de/presse)

## Medienpartner

### ARTE

#### Partner von 100 Jahre Bauhaus und Eröffnung des Bauhaus-Museum Weimar

Der Fernsehsender ARTE freut sich, 100 Jahre Bauhaus und das Eröffnungswochenende am Bauhaus-Museum Weimar online und im Fernsehprogramm zu begleiten. Als Partner produziert ARTE eine Reihe von Programmen, die über das Jahr hinweg auf ARTE ausgestrahlt und online bereitgestellt werden:

Metropolis, das Kulturmagazin auf ARTE, bildet 100 Jahre Bauhaus über das Jahr hinweg in mehreren Sendungen ab. Nach wie vor online abrufbar in fünf Sprachen sind Metropolisberichte unter anderem über „Das Totale Tanz Theater“, über die Rolle der Frauen am Bauhaus und die „Weiße Stadt“ Tel Aviv.

„Bauhaus Spirit“ erzählt die Geschichte und Gegenwart des utopischen Projektes Bauhaus. Der zweiteilige Dokumentarfilm ist die umfangreichere TV-Fassung des Kinodokumentarfilms „Vom Bauen der Zukunft: 100 Jahre Bauhaus“ von Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch.

Das 360°-Video „Das Totale Tanz Theater 360“ kombiniert virtuelles Tanztheater mit der exklusiv komponierten Musik der Berliner Band „Die Einstürzenden Neubauten“ und variiert dabei die gleichnamige Virtual Reality Installation. Zu sehen in der ARTE 360 VR App und auf der ARTE-Webseite. Nach wie vor online abrufbar ist die Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, mit der das Jubiläumsjahr am 16. Januar in der Akademie der Künste Berlin feierlich eröffnet wurde.

Regie der sechsteiligen historischen Miniserie „Die neue Zeit“ führte der Grimme-Preisträger Lars Kraume. In den Hauptrollen sind August Diehl als Walter Gropius und Anna-Maria Mühe als seine Studentin Dörte Helm zu sehen. Die Serie wurde im September 2019 auf ARTE ausgestrahlt und ist in der Mediathek abrufbar.

Weiterhin beinhaltet die Kooperation gemeinsame Veranstaltungen wie Filmpremieren in Museen, an Orten der Grand Tour der Moderne sowie Gespräche am ARTE-Stand auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt.

Alle aktuellen Videos können unter [arte.tv/bauhaus100](https://arte.tv/bauhaus100) abgerufen werden.

## **Deutsche Welle**

### **100 Jahre bauhaus – die Deutsche Welle ist Medienpartner**

Im Januar 2019 startet die DW die dreiteilige Fernsehdokumentation **„bauhausWORLD: Der Code – Der Effekt – Die Utopie“**. Die Reise führt zu den klassischen Bauhaus-Orten und darüber hinaus nach Tokio, Amman, Tel Aviv, Chicago und Medellín. Ein eigenwilliger Blick auf die Institution.

Die **Deutsche Welle** bietet ihrem weltweiten Publikum zudem eine Reihe mit Erklär-Videos auf Instagram und eine Möbelbauserie mit dem Architekten Van Bo Le-Mentzel auf Youtube: „How to Bauhaus“ führt in die Welt des DIY-Möbelbaus – die Baupläne sind online abrufbar. Im Rahmen eines 360-Grad-Spiels zu deutschen Stätten des Weltkulturerbes stellt das DW-Reiseformat Check-in das Bauhaus in Dessau vor.

Das TV-Magazin Kultur.21 überprüft in einer Bauhaus-Themenausgabe im Januar und einem Schwerpunkt in den Sozialen Medien Mythen und Klischees. Ein weiteres Projekt widmet sich im Frühsommer den Frauen, die vor und hinter den Kulissen des Bauhauses die Fäden gezogen haben: Anni Albers, Ise Gropius oder Lilly Reich.

**[www.dw.com](http://www.dw.com)**



## **Deutschlandradio**

**Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova begleiten 100 Jahre Bauhaus als Medienpartner.**

Neben aktueller Berichterstattung werden die Programme des nationalen Hörfunks eigene radiophone Formate wie Feature oder Klangkunst entwickeln, in denen Themen des Bauhaus-Jubiläums wiedergespiegelt werden.

Der **Deutschlandfunk** ist eines der führenden Informationsangebote im deutschsprachigen Raum. Kontrovers, meinungsstark und fundiert wird das aktuelle Geschehen in Politik, Wirtschaft, Kunst, Literatur, Wissenschaft, Bildung und Medien beleuchtet.

**Deutschlandfunk Kultur** ist das nationale Kulturradio: informativ, sinnlich und unterhaltend. Deutschlandfunk Kultur ist Kulturradio in seiner modernen Form: niveauvoll, neugierig, weltoffen und vertiefend.

Für eine jüngere Zielgruppe bietet **Deutschlandfunk Nova** neben spannenden Informationen auch anspruchsvolle Popmusik abseits des Mainstreams, verständliche Nachrichten und Moderationen auf Augenhöhe.

## **Bauhaus-Hörtipps**

**Deutschlandfunk – Bauhaus-Hörspiel**

Deutschlandfunk, [hoerspielundfeature.de](http://hoerspielundfeature.de)

### **AUDIO. SPACE. MACHINE**

100 Jahre Bauhaus. Der ehemalige Direktor Walter Gropius braucht eine Festrede. Er trifft Moholy-Nagy, Mies van der Rohe und andere Weimarer Kollegen auf der Suche nach Inspiration. Doch die Realisierung der Moderne hat nicht nur die Bauhaus-Ideen verändert. Selbst seine Künstlerfreunde scheinen nicht mehr aus Fleisch und Blut, sondern in der Maschinerie aufgegangen zu sein.

In 18 Tracks beleuchten die Autoren 100 Jahre Maschine-Mensch-Beziehung, das idealistisch-utopische Denken der Bewegung, ihre Mythen und Manien.

Dafür schaffen sie ein mechanistisch-digitales Klanguniversum, assoziative Sound-Labore und kombinieren Texte von Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und weiteren Bauhaus-Künstlern der 20er Jahre mit Zitaten u.a. von John Cage, Bazon Brock und dem KI-Experten Martin Rees.



**Finanzgruppe**

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

## **Pressemitteilung**

### **„100 Jahre Bauhaus“ – Sparkassen-Finanzgruppe ist Hauptförderer des Bauhaus-Jubiläums und kooperiert mit dem ART-Magazin**

Berlin, 6. März 2019

Unter dem Motto „100 Jahre Bauhaus“ wird 2019 in vielen Regionen Deutschlands das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses gefeiert. Häufig mit dabei ist die Sparkassen-Finanzgruppe, denn viele ihrer Institute, Stiftungen und Regionalverbände sowie der Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) sind als Förderer engagiert und ermöglichen konkrete Projekte, wie die Festspiele anlässlich der Eröffnung des neuen Bauhaus Museum Dessau, Ausstellungsprojekte im neuen Bauhaus-Museum Weimar und die Wiedereröffnung der Mies-van-der-Rohe-Häuser in Krefeld. Gemeinsam ist die Sparkassen-Finanzgruppe Hauptförderer des Bauhaus-Jubiläums.

„Als größter nicht-staatlicher Kulturförderer in Deutschland ist es uns ein besonderes Anliegen, das große Bauhaus-Jubiläum zu begleiten und in vielen Regionen lebendig zu machen“, so Helmut Schleweis, Präsident des DSGV. „Die Bauhaus-Architektur hat wesentlich das Konzept der Typisierung des Wohnens beeinflusst und damit dazu beigetragen, viele Menschen in bezahlbaren Wohnraum zu bringen. Es ging darum, besser, zeitgemäßer und menschlicher zu bauen. Diesen Herausforderungen müssen wir uns auch heute wieder stellen“, so der DSGV-Präsident weiter. Insgesamt stellt die Sparkassen-Finanzgruppe jährlich rund 135 Mio. Euro für die Kulturförderung zur Verfügung. Zusammen mit der Förderung in den Bereichen Soziales und Sport, Umwelt und Bildung sowie in weiteren Bereichen beläuft sich das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe auf fast 450 Mio. Euro pro Jahr.

Aufgrund des breitgefächerten Engagements der Gruppe zum Bauhaus-Jubiläum hat der Sparkassen-Kulturfonds das große Eröffnungsfestival unterstützt, das im Januar in der Akademie der Künste stattgefunden hat. Ausstellungen, Vorträge, Performances, Theater, Musik, Workshops und Virtual Reality Projekte boten eine umfassende Perspektive auf das Bauhaus,

seine Prinzipien und Einflüsse auf unterschiedlichste (künstlerische) Disziplinen.

Außerdem leistet die Sparkassen-Finanzgruppe kommunikative wie praktische Unterstützung: Gemeinsam mit dem ART-Magazin hat sie ein Booklet im Taschenformat aufgelegt, das einen komprimierten Überblick über die Stationen der sogenannten „Grand Tour der Moderne“ bietet. Die „Grand Tour“ fasst über 100 bekannte bis wenig bekannte, große und kleinere Bauhaus-Orte im ganzen Land zusammen und animiert zu eigenen Entdeckungstouren. Das Booklet wird u.a. an diversen „Grand Tour“-Orten kostenlos erhältlich sein.

Das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe als „Hauptförderer 100 Jahre Bauhaus“ wird insbesondere getragen vom Sparkassenverband Baden-Württemberg, vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der NORD/LB Kulturstiftung, vom Ostdeutschen Sparkassenverband und von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, vom Rheinischen Sparkassen- und Giroverband und von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland sowie vom Sparkassenverband Saar.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 384 Sparkassen, sieben Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

**Deutscher Sparkassen- und Giroverband**, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin  
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, [presse@dsgv.de](mailto:presse@dsgv.de)  
[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)

**Stefan Marotzke**

(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)  
Tel. +49 30 20225 5110, [stefan.marotzke@dsgv.de](mailto:stefan.marotzke@dsgv.de)

**Thomas Rienecker**

(Markt- und Betriebsthemen)  
Tel. +49 30 20225 5112, [thomas.rienecker@dsgv.de](mailto:thomas.rienecker@dsgv.de)

**Michaela Roth** (DSGV-Büro Brüssel)

(Europäische Finanzfragen, Internationales)  
Tel. +32 2 740 1643, [michaela.roth@dsgv.de](mailto:michaela.roth@dsgv.de)